

Beglaubigte Abschrift !

Der Reichsminister  
für Wissenschaft, Erziehung und  
Wissenschaft.

Berlin W 8, den 15. Oktober 1941.

Z II b Nr. 528/41. Urschriftlich mit 1 Anlage

an den Herrn Direktor des Deutschen Historischen Instituts in Rom  
in Berlin

mit der Ermächtigung zurückgesandt, dem Pförtner R e i t e r eine Notstandsbeihilfe von 86,- RM ( in Worten: Sechsendachtzig Reichsmark )  
Hauptkasse der Preußischen Bau- und Finanzdirektion an Berlin  
zu lassen.

ist von dieser in der Rechnung meiner Verwaltung bei  
Titel 8, unter einem besonderem Abschnitt B " Notstandsbei-  
1941 als Mehrausgabe nachzuweisen. Im übrigen verwe  
an Runderlaß vom 26. Juni 1941- Z II b Nr. 235/41- Amt  
he Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung Seite 268.-

Im Auftrage.

gez. Wever. Beglaubigt

Berlin, den 21. Oktober 1941

Regierungsinspektor a.D.

Deutsches Historisches Institut in Rom Berlin N W 7, den 21. Oktober 1941.

Der Direktor.

Nr. 381/41

Der Hauptkasse der Preußischen Bau- und Finanzdirektion

Berlin N W 40

Invalidenstr. 52

beglaubigte Abschrift übersandt.

Auszahlungsanordnung.

Die Hauptkasse der Preußischen Bau- und Finanzdirektion in Berlin wird  
hiermit angewiesen, den obengenannten Betrag in Höhe von

86,- RM

in Buchstaben : Sechsendachtzig Reichsmark dem Reichsinstitut für äl-  
tere deutsche Geschichtskunde ( Monumenta Germaniae Historica ) in Ber-  
lin N W 7, Charlottenstr. 41, Postscheckkonto Berlin Nr. 197350, für  
Rechnung des Deutschen Historischen Instituts in Rom zu überweisen.

Verbuchungsstelle: Kapitel 200 Titel 8, besonderer Abschnitt b " Not-  
standsbeihilfen für 1941 " als Haushaltsausgabe für  
das Rechnungsjahr 1941-

Die Auszahlung ist bereits von hier erfolgt.

Festgestellt:

Sachlich richtig.

Regierungsinspektor a.D.

*Die Historische Gesellschaft in Rom  
Beihilfe f. d. Pförtner*

